



Wir lieferten aus:
VOLTAIRE

Wegbereiter
der französischen Revolution

Von JOHANN GEORG STAKEMANN

280 Seiten Oktav. — Mit einer
Bildtafel auf Kunstdruckpapier

Kartoniert RM. 4.25
Ganzleinen RM. 5.50

Oberleutnant a. D. Ulrich Fleischhauer, Sachverständiger im Berner Judenprozeß, sagt: „Ich habe über die Freimaurerfrage wohl alles gelesen, was je veröffentlicht worden ist und muß sagen, daß Ihr Manuskript mir sehr wertvolle Aufschlüsse gegeben hat über Dinge, die ich vielleicht ahnte, aber die ich aber wissenschaftlich klar zu sehen bisher nicht in der Lage war. Besonders interessierte mich, daß die Arbeit unseres Großen Friedrich, dessen Bild mich gerade anschaut, und die Vorgänge um den Siebenjährigen Krieg in ganz neuer Art beleuchtet.“

Professor Gregor Schwarz-Bokunisch, bekannte Autorität in der Freimaurerfrage und Verfasser des berühmten Werkes „Die Freimaurerei“, urteilt: „Während wir über die französische Revolution ziemlich viel wissen und auch das literarische Schaffen von Voltaire genügend beleuchtet und untersucht wurde, weiß man heute in Deutschland herzlich wenig über die französische Geschichte des 18. Jahrhunderts und über die politischen Arbeiten des berühmten Ränkeschmeißes Voltaire. Aber gerade darauf kommt es an. Und gerade das Genannte zu untersuchen hat sich der Verfasser zur Aufgabe gemacht. Man muß ihm zugestehen, daß er diesen Teil seiner Aufgabe glänzend gelöst hat. Der Gedanke, Voltaire als heimlichen König des destruktiven Frankreich hinzustellen und plausibel zu machen, ist verführerisch und auch gewagt. Das Wagnis ist aber hier durchaus gelungen und für den Leser bleibt nicht der geringste Zweifel, was für eine Rolle Voltaire in Wirklichkeit gespielt und wessen Interessen er gedient hat.“

Generalvertretung u. Klein-Auslieferung für die
Schweiz: A. Meyer-Eibert, Trogen bei St. Gallen



Verlag Deutsche Kultur-Wacht
Berlin-Schöneberg, Mühlenstraße 9

CORONA

ZWEIMONATSSCHRIFT

JAHR VI / HEFT I

- Josef Nadler / Der zeitliche und der ewige Deutsche
- Ernst Bertram / Gedichte
- Hans Carossa / Geheimnisse des reifen Lebens
- Hermann Hesse / Der lahme Knabe.
- Paul Valéry / Erinnerung
- Arnold Bergsträsser / Mensch und Staat im Wirken Goethes
- Fritz Ernst / Leopold Ranke
- R. A. Schröder / Prolog zu „Echo und Narziss“
- Hugo von Hofmannsthal / Aus Tagebüchern



JAHRLICH 6 HEFTE RM 10.—, EINZELHEFT RM 1.80



VERLAG VON R. OLDENBOURG
MÜNCHEN UND BERLIN

Das
Innere Reich

Zeitschrift für Dichtung,
Kunst u. deutsches Leben



Februar 1936

Heinrich Klingeb
Sterne und Heimat

Moritz Jahn
De Fister un sien Fro

Martin Luserke
Das Zwischenreich unserer
Wattenküste

Georg von der Bring
Beerentwald

Henry von Heisele +
Marginalien

Josef Nadler
Henry von Heisele

Fritz Claus
über sein Schaffen
(mit Bildern)

Max Unold
Von Belanglosigkeiten,
vom Nichtsagenden und
vom Geschwäg oder: Die
Schaffnergeschichte

Karl Troebbs
Rante und das Reich

Ernst Kemmer
Aus dem Leben der Schule

Willi Steinborn: Der
Erzähler Martin Luserke

Hermann Mettin: Vom
Theater der Gegenwart

Gedichte
von Walter Bauer, Herm.
Claudius, Heint. Klingeb
und Georg von der Bring

Auf dieses Heft mit den vielen Beiträgen
niederdeutscher Autoren
machen wir vor allem die
Buchhändler in Norddeutschland
aufmerksam. Verlangen Sie es zum
Einzelverkauf und zur Werbung neuer
Abonnenten.



Albert Langen - Georg Müller
Verlag · München